



# Lepiforum e.V.

Gemeinnütziger Verein gemäß Anerkennung durch das Finanzamt Rastatt

1. Vorsitzender: Dipl.-Biol. Erwin Rennwald, Mozartstraße 8, 76287 Rheinstetten
  2. Vorsitzender: Dr. Jürgen Rodeland, Uwe-Beyer-Straße 67a, 55128 Mainz
- Kassierer: Jörg Döring, Gutenbergstraße 22/1, 88471 Laupheim

## **Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden (31. März 2018. – 7. März 2019)**

Am 11. März 2019 feiert Lepiforum e.V. seinen 13. Geburtstag. Seither bin ich auch 1. Vorsitzender dieses Vereins, was aber nicht heißt, dass Lepiforum „mein“ Verein ist – mit mir als Chef. Ich verstehe mich als Teamplayer. Wenn ich Lepiforum nach außen vertrete, dann weniger als Vorsitzender sondern eher als Teil eines Teams – und das ist gut so! Ich zumindest möchte das nicht ändern.

Was habe ich seit dem letzten Tätigkeitsbericht für das Lepiforum getan? Wieder einmal waren es nicht primär Arbeiten eines Vereinsvorsitzenden, sondern eher Arbeiten eines Admins, oder auch die eines fachlichen Supervisors. Als Vereinsvorsitzender muss ich nur die jährlichen Sitzungen einberufen, einige Gänge zu Behörden etc. machen, mir Gedanken über mögliche Zusammenarbeit mit anderen machen, ab und zu auch eine Entscheidung im Team herbeiführen. Zusammen mit anderen im Team muss ich dafür sorgen, dass das Forum und seine Bestimmungshilfe ihren Ruf als zuverlässige Quelle des Wissens über europäische Schmetterlinge behalten.

### **1) Verein**

#### **a) Sitzungen**

Die Gründungsversammlung von Lepiforum e.V. fand am Samstag, 11. März 2006, statt. Seither gab es meist nur die jährliche Mitgliederversammlung im Frühjahr, die letzte am 13. April 2018. Seither gab es eine Vorstandssitzung am 2. Februar 2019, die insbesondere die Aufgabenverteilung und den Informationsfluss innerhalb des Vorstandes zum Thema hatte, ferner am 22. Februar 2019 eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Ziel einer Satzungsänderung, die aber – mangels fehlender Beschlussfähigkeit – noch nicht zu einem Ergebnis führte und daher mit der anstehenden jährlichen ordentlichen Sitzung wiederholt wird.

#### **b) Mitgliederzahl**

Die Mitgliederzahl von Lepiforum e.V. ist seit der Vereinsgründung 2006 langsam aber stetig gestiegen. Mit dem letzten Bericht hatte ich 194 Mitglieder gemeldet, diesmal sind es 201.

Unser Kassierer, Jörg Döring, hat es übernommen, im Forum 2 ab und zu wieder einmal dazu einladen, dass regelmäßige Nutzer die Wertschätzung für das Lepiforum auch in Form eines Vereinsbeitritts zeigen könnten.

### c) Vorstand

Laut Satzung wird der Vorstand für 3 Jahre gewählt. Seit dem 13. April 2018 gilt:

1. Vorsitzender: Rennwald, Erwin	Beisitzer	Steiner, Axel
2. Vorsitzender: Rodeland, Dr. Jürgen	Beisitzer	Winzer, Karola
Kassierer: Döring, Jörg	Beisitzer	Hensle, Jürgen

Für 2019 stehen also keine neuen Vorstandswahlen an.

Zu meinem Aufgabenfeld als 1. Vorsitzendem des Vereins gehörte in den ersten Jahren, Lepiforum e.V. in Fachkreisen noch bekannter zu machen. Das ist in Europa schon lange nicht mehr nötig. Wenn zunehmend international bekannte Lepidoptero- logen-Koryphäen am Lepiforum teilnehmen, dann kann das im Einzelfall mit an mir liegen – muss es aber nicht.

### d) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden für je ein Jahr gewählt und ihr Amt – bisher beinahe immer – für ein weiteres Jahr verlängert. 2018 kam es zur Neuwahl beider Kassenprüfer. Walter Schön und Sabine Flechtmann haben die Kassenprüfung für 2018 durchgeführt – das heißt, **wenn wir das wollen und sie dazu bereit sind, dürfen sie noch ein Jahr weitermachen, ansonsten bräuchten wir 1 oder 2 neue Kandidaten.**

Ich danke Sabine und Walter für ihre kleine aber doch sehr wichtige und verantwortungsvolle Arbeit – und würde mich freuen, wenn sie noch ein Jahr weitermachen.

## 2) Finanzen

Der (anonymisierte) Kassenbericht wurde vom Kassierer, also von Jörg Döring, zusammengestellt. Wie immer reicht er von Kassenprüfung bis zur nächsten Kassenprüfung, also vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018. Die Kassenprüfer für das Jahr 2018 haben die Unterlagen erhalten und ihre Prüfung teilweise bereits abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich Jörg ausdrücklich danken, dass wir mit ihm eine echte Geschäftsstelle haben, die quasi von einem Profi geleitet wird.

Der Kassenstand ist weiterhin gut, tendenziell noch immer deutlich zu gut. Es warten aber diesmal sehr konkrete Aufgaben auf uns, über die in der Versammlung zu reden sein wird (siehe auch Bericht des 2. Vorsitzenden).

## 3) Projekte

Vom Lepiforum zu finanzierende Projekte außerhalb des Forums standen auch 2018 nicht an, d.h., es gab auch keine Ausgaben dafür.

## 4) Forum und Bestimmungshilfe

**Forum und Bestimmungshilfe waren und bleiben die zentralen Projekte von Lepiforum e.V.!** Wie jedes Jahr habe ich auch diesmal vor allem Erfreuliches zu berichten.

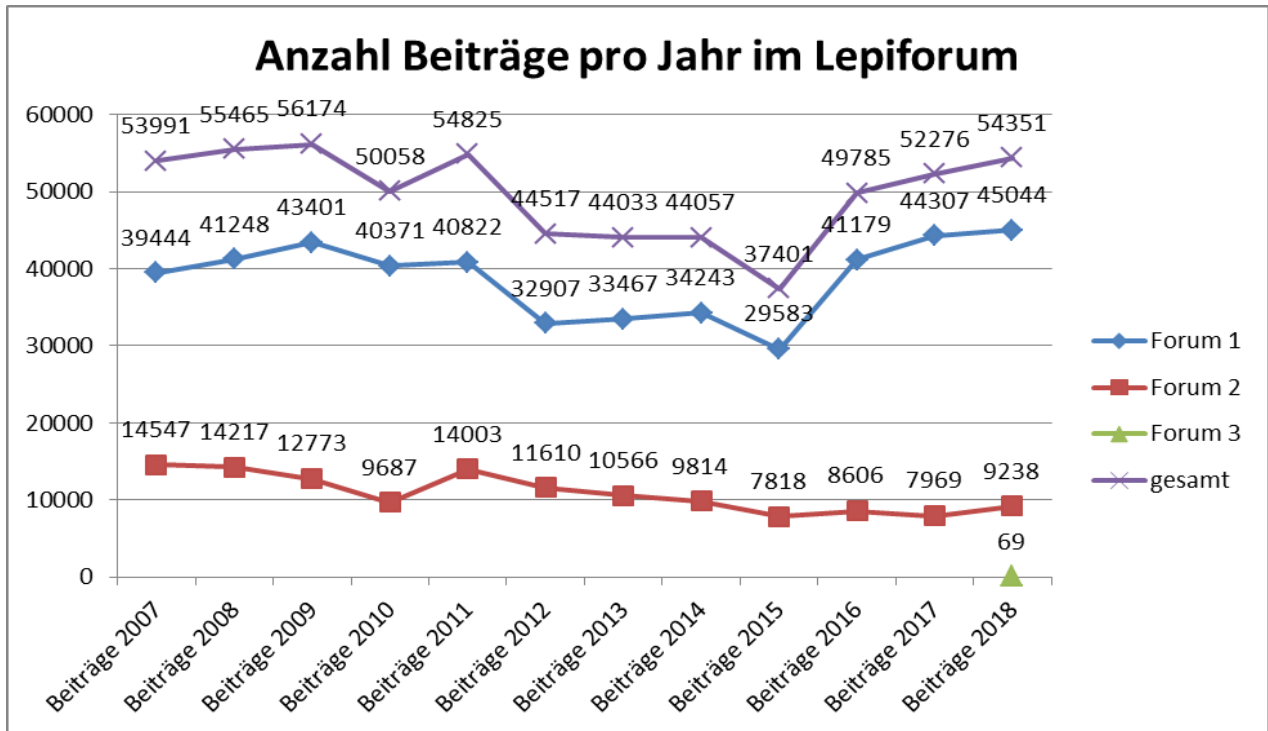
### a) Forum

Jürgen Rodeland und ich haben am 23. Dezember 2004 dieses Forum von Walter Schön übernommen. Seit Jahren kann ich jedes Mal schreiben: „Das Forum läuft so stabil, dass es seither noch immer keinen einzigen Tag ohne Forumsbeiträge gab. Abgesehen von kurzen Phasen, in denen der Server etwas träge war [Anm. Jürgen Rodeland: „etwas träge“ ist ein Euphemismus. In der Tat gab es im Sommer 2018 eine zweiwöchige und im Herbst 2018 eine tagelange Phase, in denen lepiforum.de wegen Serverüberlastung sehr träge, zeitweise überhaupt nicht mehr lief], funktionierte die Technik hier reibungslos.“

Seit dem Umzug des Lepiforum vom 22. Mai 2012 auf einen Root-Server ist Jürgen Rodeland für den laufenden Betrieb sehr viel stärker gefordert als zuvor. Wenn Ihr sehr wenig von Ausfallszeiten gemerkt habt, dann hängt dies an der rundum guten und im Bedarfsfall schnellen Wartung des Servers durch Jürgen – auch mitten in der Nacht.

**Forum 1:** Das Forum 1 (inklusive seiner Archive) wurde – wie sollte es anders sein? – auch 2018 an allen Kalendertagen in Form neuer Beiträge besucht. Mit 45.044 Beiträgen (123,4 pro Tag) wurde das Forum 1 (inkl. seiner Archive) in diesem Jahr so häufig genutzt wie noch nie! Insgesamt gab es 2018 737 Beiträge mehr als im bisherigen Rekordjahr 2017.

Die im Vorjahr festgestellte etwas ungute Tendenz, dass es zu immer mehr Fragen keine Antworten gibt, ist immer noch zu erkennen, aber nicht auffälliger geworden. Das Ausbleiben von Antworten hängt natürlich zunächst am Schwierigkeitsgrad der Fragen: Bezogen auf D-CH-A werden – dank einer immer besseren Bestimmungshilfe (!) – weniger „leichte“ Fragen gestellt. Häufig in diese Kategorie gehören Anfragen zu Raupen ohne wirkliche Merkmale und ohne Angabe zur Nahrungspflanze, Falterfotos aus sehr ungünstigen Winkeln und mit Unschärfen an den entscheidenden Stellen, etc. All das gilt natürlich auch für Fragen vom restlichen Europa, wo dann bei vielen Forumsteilnehmern noch mangelnde eigene Erfahrung mit der Region als Handicap hinzukommt. Im Vorjahr schrieb ich: „Hier wäre es schön, wenn erfahrene Forumsteilnehmer nach einiger Zeit den Forumsbeitrag „nach oben holen“ oder wenigstens abschlägig beantworten könnten.“ – Ich habe den Eindruck, dass das ganz gut klappt.



	Beiträge 2007	Beiträge 2008	Beiträge 2009	Beiträge 2010	Beiträge 2011	Beiträge 2012	Beiträge 2013	Beiträge 2014	Beiträge 2015	Beiträge 2016	Beiträge 2017	Beiträge 2018
Forum 1	39444	41248	43401	40371	40822	32907	33467	34243	29583	41179	44307	45044
Forum 2	14547	14217	12773	9687	14003	11610	10566	9814	7818	8606	7969	9238
Forum 3												69
gesamt	53991	55465	56174	50058	54825	44517	44033	44057	37401	49785	52276	54351

**Forum 3:** Im letzten Bericht hatte ich unter „Forum 1b?“ geschrieben: „In Forum 1 erfolgten in den letzten Monaten sehr zahlreiche Anfragen von – teilweise sehr weit – außerhalb Europa. Viele dieser Anfragen konnten tatsächlich eingrenzend oder gar bis auf Artniveau exakt beantwortet werden. Dennoch gab es hier ein gewisses Rumoren. Da in vielen Anfragen nicht klar war, auf welche Region sie sich beziehen, wurden die Fragen gerade von unseren hilfreichen Experten oft vergeblich angeklickt, zumal aus dem Betreff der Anfrage oft auch keine Zugehörigkeit des Falter oder der Raupe zu einer Familie ersichtlich war (weil der Anfragende dies schlichtweg nicht wusste). Daher kamen immer wieder Stimmen auf, die Beiträge von außerhalb Europas in ein eigenes Forum auszulagern. Genau dies ist nun für Forum 1 – also das Anfrageforum – geplant. Denn Eines sollten die Anfragenden wissen: in welchem Teil der Erde sie ihr Tier fotografiert haben! Genau dies soll dann in diesem Forum 3 (oder 1b) jeweils im Betreff stehen – wenn möglich eine nähere taxonomische Gruppe; falls diese fehlt, können bestimmt Forumsteilnehmer die Familie oder gar Gattung benennen – so dass entsprechende Experten der Artengruppe auf diesen Beitrag gestoßen werden. Nicht zu vergessen: dieses Forum ist auch für Europäer interessant, denn zahlreiche europäische Arten gibt es auch in Afrika oder Fernost!“

Am 25. Dezember 2018 eröffnete Jürgen Rodeland dieses lange erwartete Forum 3, das seither viele Anfragen zur Folge hatte, aber auch das Zeigen sehr vieler vom Melder bestimmter Arten von allen Teilen der Erde. Hier erhebt sich jetzt zwangsläufig

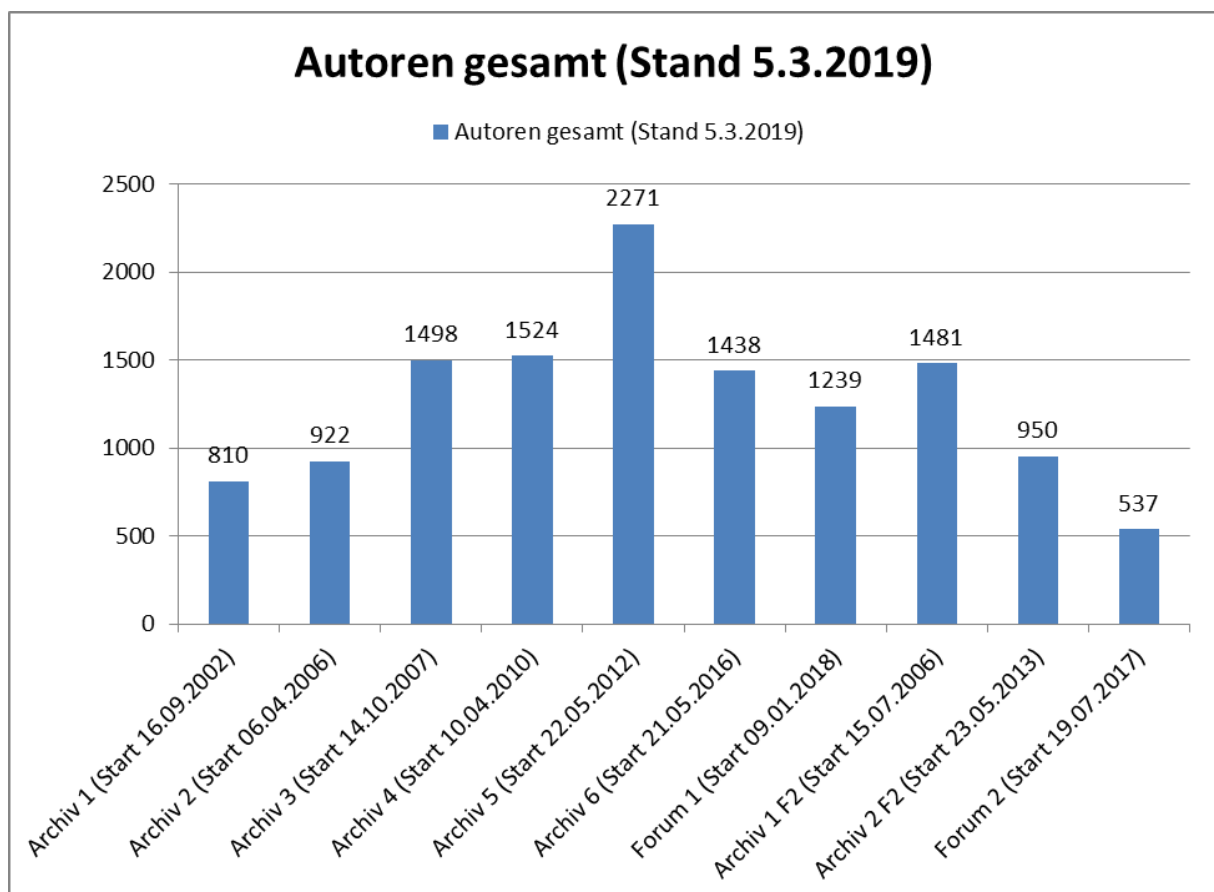
fig die Frage, ob und wie die hier zusammengetragenen Bilder weiter vernetzt werden können und sollen.

**Forum 2:** Auch das Forum 2 wurde 2018 vom 1. Januar bis 31. Dezember wieder an allen Tagen des Jahres besucht.

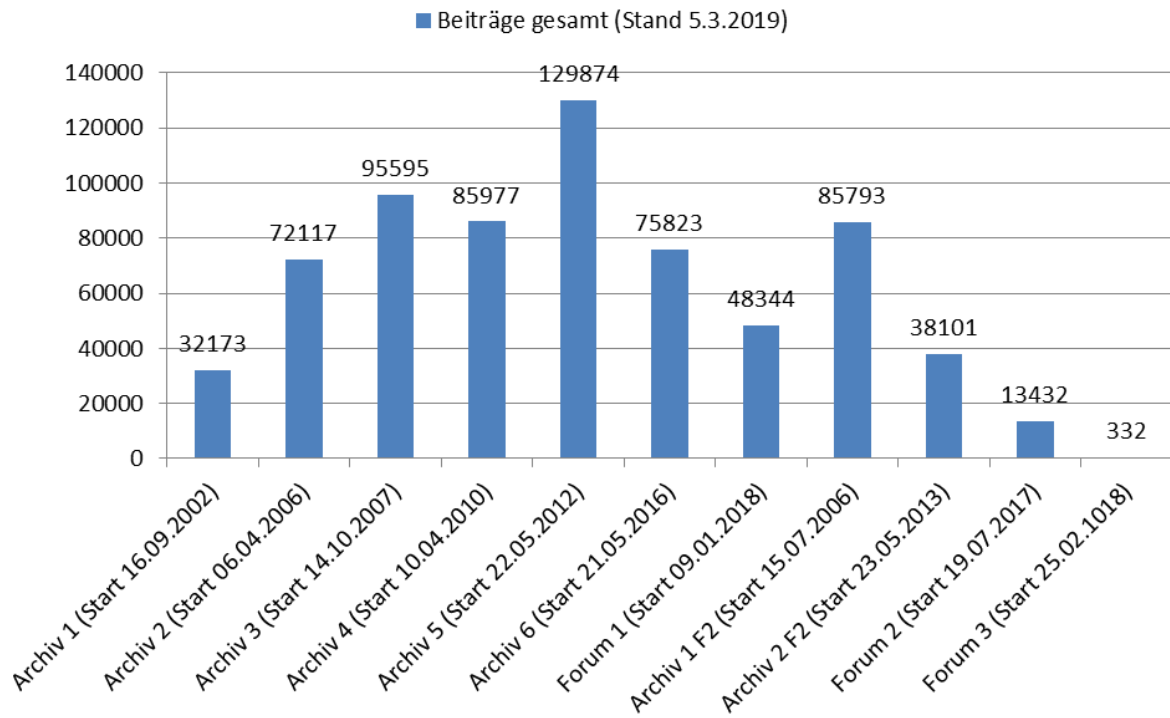
Insgesamt wurden in dieser Zeit 9.238 Beiträge in Forum 2 (inklusive der beiden Archive dazu) eingestellt, wieder sehr viel mehr als in den letzten 3 Jahren. Und tatsächlich gab es dabei wieder eine ganze Reihe Fotos von zuvor unbedilderten europäischen Arten.

Die Beiträge in den Foren werden von unterschiedlichen Autoren geschrieben. Forum 1 wird weiterhin von mehr und mehr Anfragenden (und Antwortenden) entdeckt. Seit der Neueröffnung von Forum 1 am 9. Januar 2018 haben sich (Stand 5. März 2019) insgesamt 1239 Autoren aktiv am Forum 1 beteiligt, deutlich mehr als in früheren Jahren.

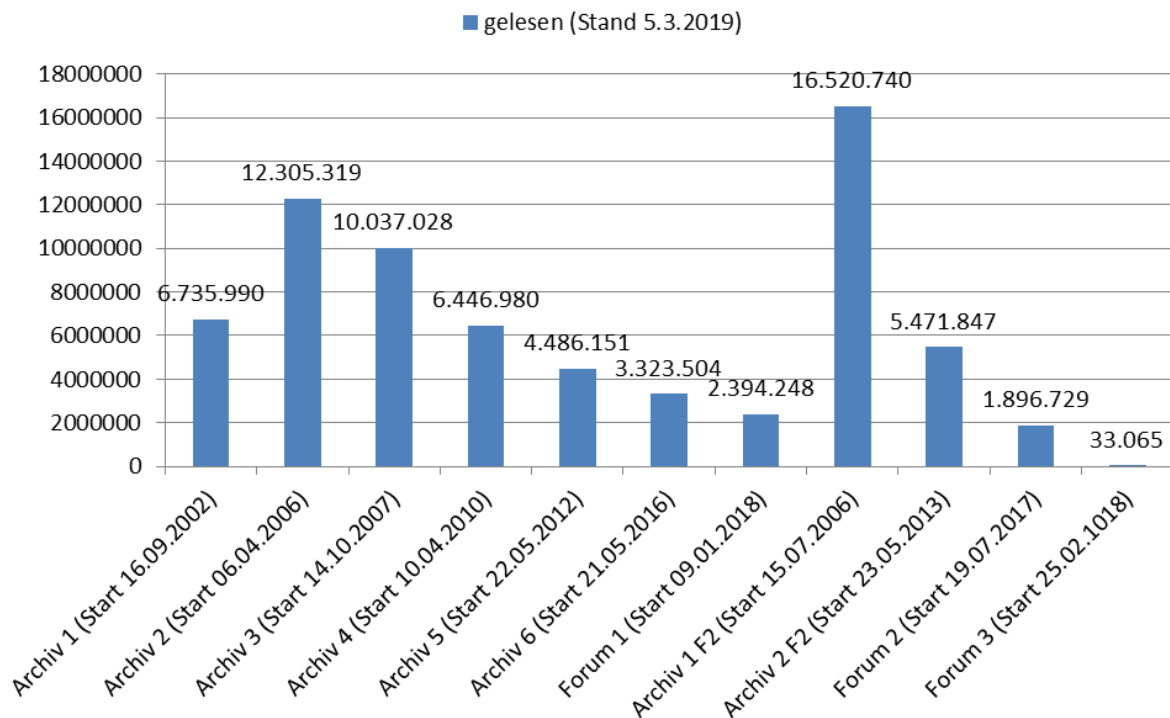
Forum 2 hat im Vergleich dazu sehr viel weniger Schreiber: 537 seit dem Neustart am 19. Juli 2017. Hier stammen fast 85 % der Beiträge von nur 100 Autoren, im Forum 1 sind es nur knapp 70 %



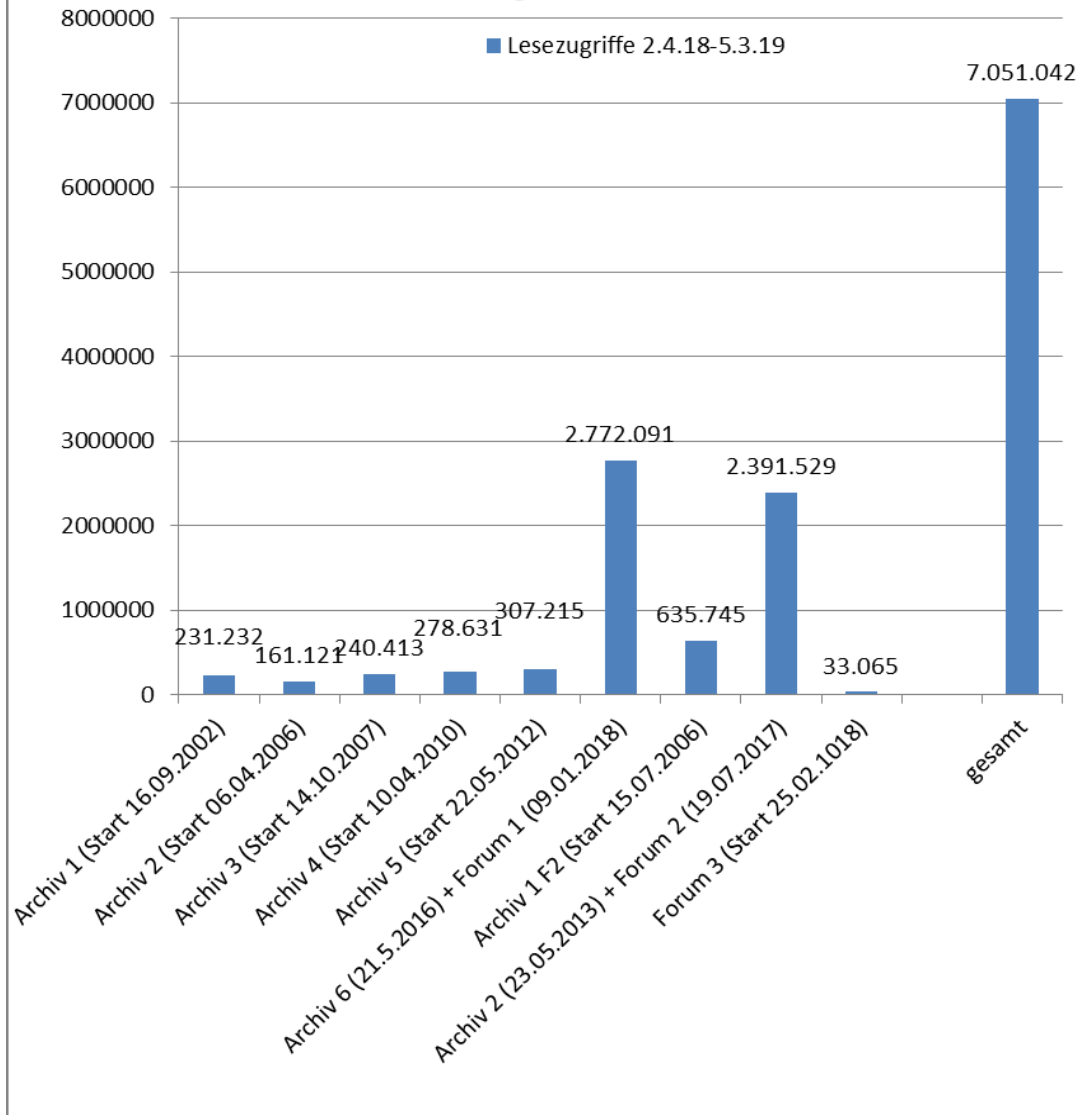
## Beiträge gesamt (Stand 5.3.2019)



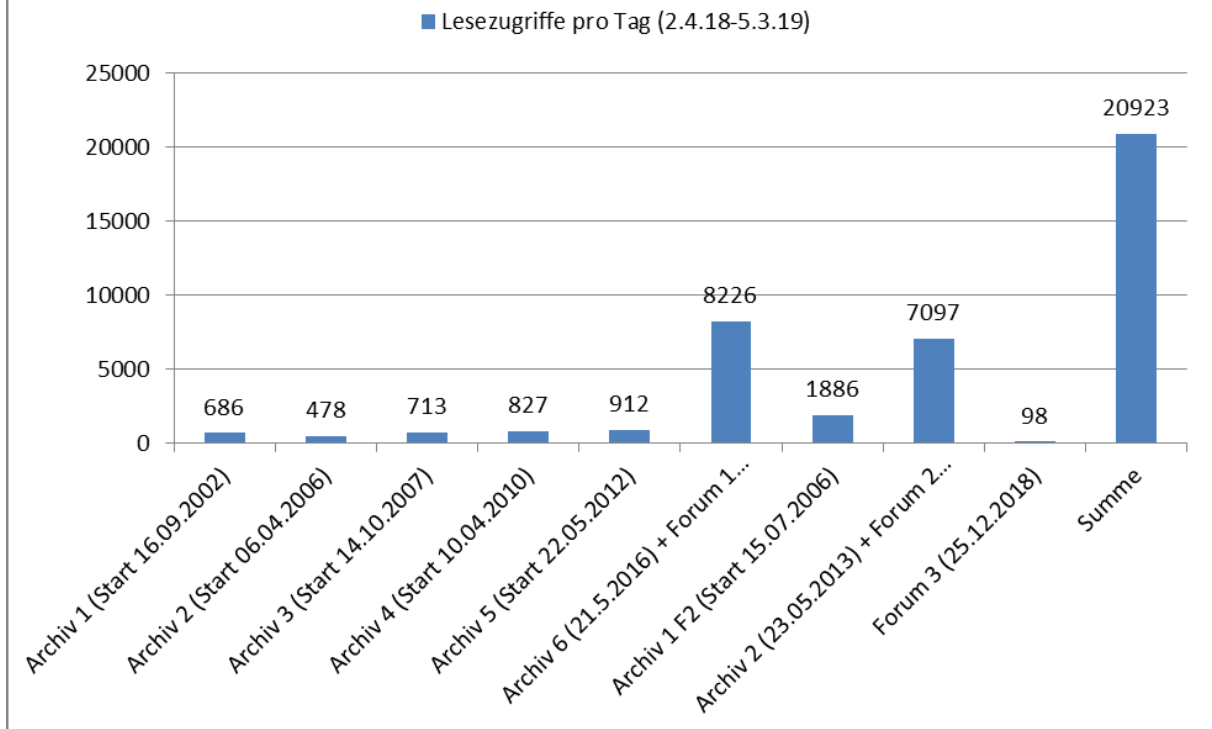
## gelesen (Stand 5.3.2019)



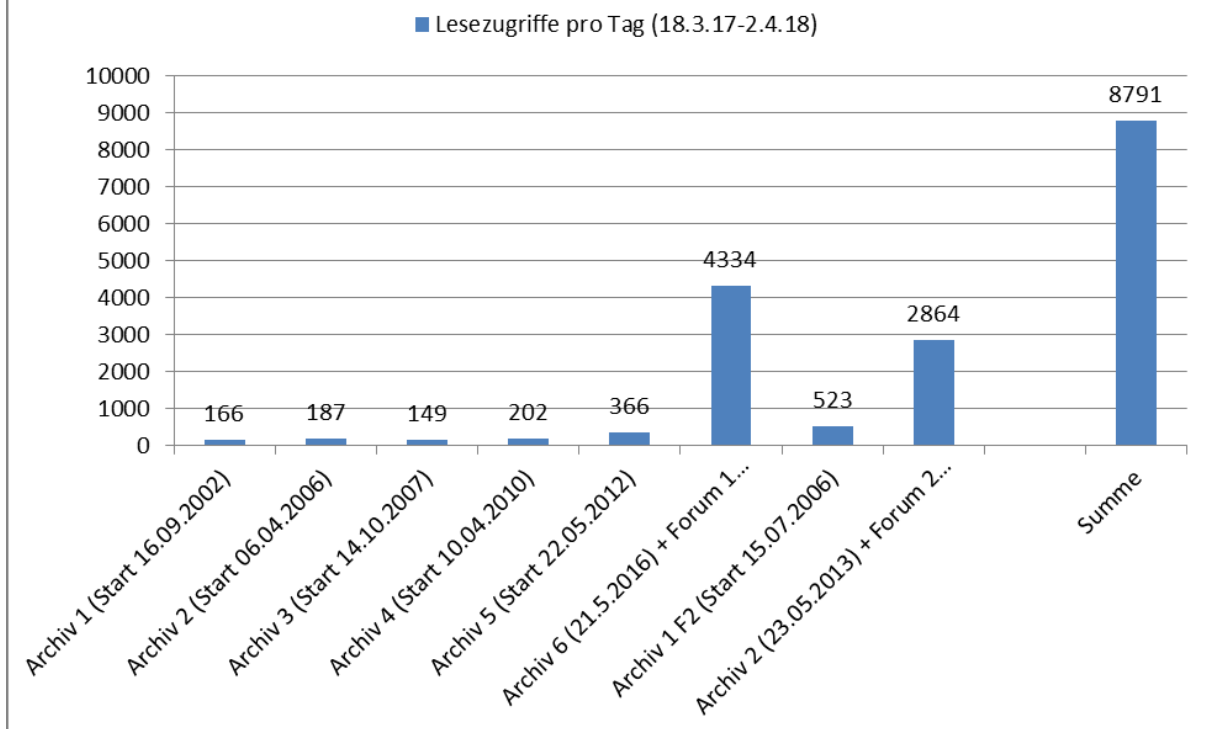
## Lesezugriffe 2.4.18-5.3.19



## Lesezugriffe pro Tag (2.4.18-5.3.19)



## Lesezugriffe pro Tag (18.3.17-2.4.18)



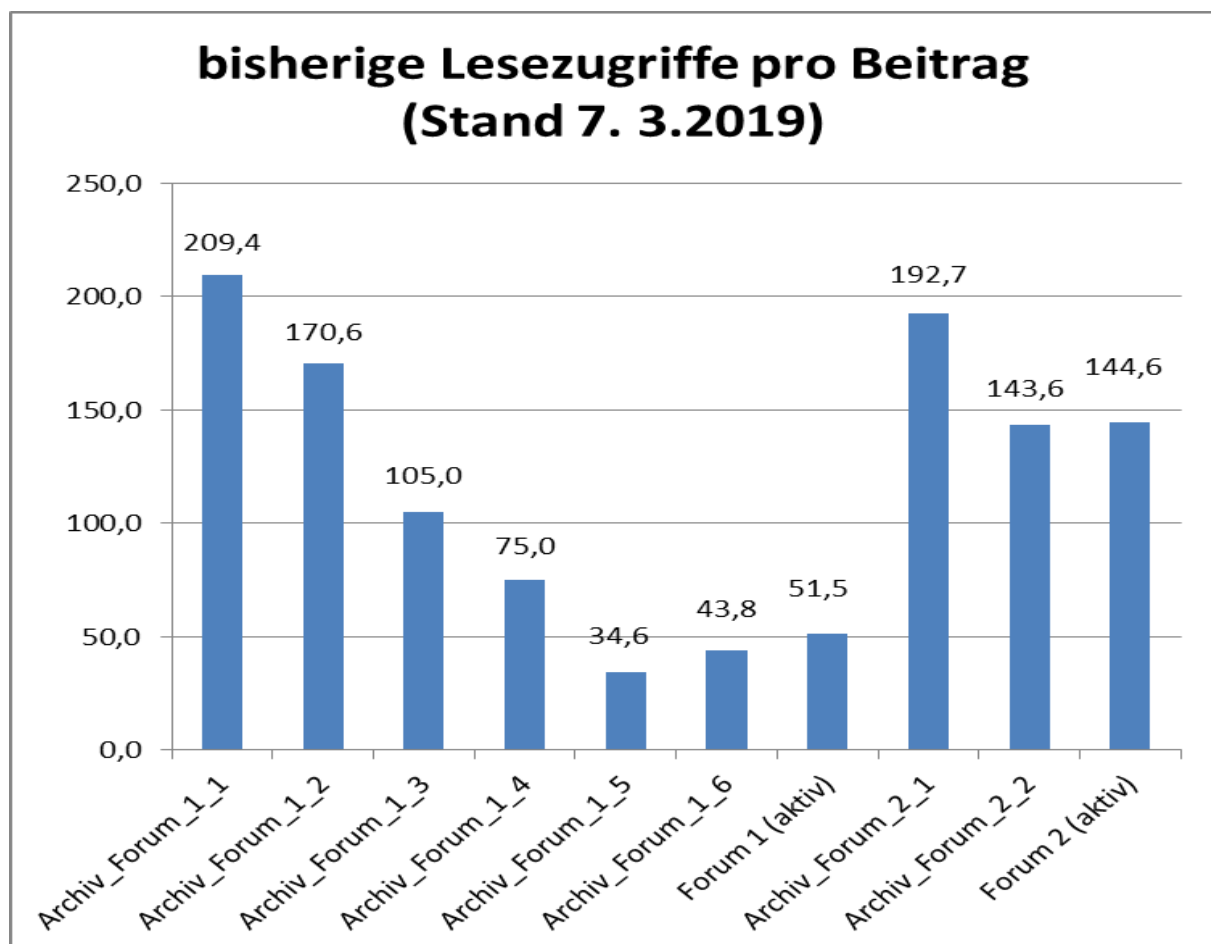
Im Letzten Bericht schrieb ich: „Mittlerweile gab es für die drei Foren und ihre Archive mehr als 62,60 Millionen Lesezugriffe, 3,34 Millionen in den letzten 380 Tagen.“ Jetzt sind wir bei 69,65 Millionen Lesezugriffen, alleine 7,05 Millionen seit dem 2. April



2018. Der direkte Vergleich der beiden Graphiken oberhalb dieses Text zeigt, dass das Lesezugriffs-Muster auf die einzelnen Foren und Archive seit dem letzten Bericht ähnlich verteilt war wie im Jahr zuvor, allerdings ist die Gesamtzahl aller Lesezugriffe sehr stark angewachsen: statt bisher 8.791 pro Tag auf jetzt fast 21.000 pro Tag!

Sehr bemerkenswert: auch die Zugriffszahlen zu den abgeschlossenen Archiven haben sich seit der Abfrage vor knapp einem Jahr jeweils mehr als verdoppelt, meist verdreifacht oder vervierfacht. Derzeit werden die Beiträge in beiden aktiven Foren häufiger gelesen als zuvor, erkennbar u.a. daran, dass die Lesezugriffe im jeweils jüngsten Archiv jeweils etwas niedriger liegen als im aktuellen Forum. – Je länger die Beiträge im Archiv liegen, umso häufiger werden sie aber dann doch wieder genutzt: so kommt es, dass die Beiträge in den beiden ältesten Archiven sehr viel häufiger gelesen wurden als die in den aktuellen Foren oder den noch jungen Archiven.

Die Lesezugriffe auf Forum 2 und ihre Archive sind sehr viel höher als auf Forum 1 und dessen jüngere Archive. Dass gerade die beiden ältesten Forum 1-Archive die meisten Zugriffe pro Beitrag haben, steht damit nicht im Widerspruch, denn damals gab es noch gar kein Forum 2 und die inhaltlich entsprechenden Beiträge landeten hier. Entsprechend gibt es bei uns sehr viel mehr Links von der Bestimmungshilfe zu diesen alten Forumsbeiträgen von Forum 1 als zu jenen in jungen Archiven dieses Forums.



Es lohnt sich also offensichtlich, auf die Artseiten der Bestimmungshilfe viele Links zu den Originalbeiträgen zu setzen!

In den aktuellen Foren werden allgemein die Startbeiträge in Forum 2 am häufigsten aufgerufen.

Zusatz von Jürgen Rodeland: Es gibt immer wieder berechtigt kritische Stimmen zum Aussagewert der Zugriffszahlen auf die Forumsbeiträge, zuletzt der von Friedmar Graf mit [http://www.lepiforum.de/2\\_forum\\_2017.pl?page=1;md=read;id=13524](http://www.lepiforum.de/2_forum_2017.pl?page=1;md=read;id=13524) begonnene Diskussionsfaden „was ist denn hier los ! 200-400 Lesende pro Beitrag, hat da jemand manipuliert ?“. [...]

## b) Bestimmungshilfe

Die Bestimmungshilfe ist und bleibt das Kernstück des Lepiforum – auch wenn sie bei der Vereinsgründung nur eine theoretische Rolle spielte. Sie ist es, für die wir seit Jahren viel internationales Lob bekommen, sie ist es, die uns fast ein Alleinstellungsmerkmal verschafft. Wie oft welche Art- oder Übersichtsseite dort aufgerufen wird, weiß ich nicht, auch nicht, wie oft die Bestimmungshilfe an sich genutzt wird.

Google likes Lepiforum! Je länger desto mehr! Vor 7 Jahren hatte ich festgestellt: „Wer bei Google einen wissenschaftlichen Schmetterlingsnamen eingibt, der landet in zwei Drittel aller Fälle als Erstes im Lepiforum (dabei fast stets in der Bestimmungshilfe): Beim Test mit der jeweils ersten Art der alphabetisch geordnet ersten 25 europäischen Gattungen stand das Lepiforum im März 2012 bei 17 Arten an erster Stelle, und bei je 4 Arten an 2. bzw. 5 Stelle.“ Die Wiederholung der Suche erbrachte am 10. März 2018 20 x Rang 1, 1 x Rang 2, 2 x Rang 3, 2 x Rang 4. Die aktualisierte Tabelle will ich Euch da nicht vorenthalten: jetzt heißt es 21 x Rang 1, 4 x Rang 3 – da sind dann jeweils Wikipedia-Seiten vor uns, beim Totenkopfschwärmer einmal auch Walter Schöns Seite.

Art	Google-Rang März 2012	Google-Rang April 2013	Google-Rang Juli 2014	Google-Rang März 2015	Google-Rang April 2016	Google-Rang März 2017	Google-Rang März 2018	Google-Rang März 2019
<i>Abraxas grossulariata</i>	1	1	3	2	1	2	1	1
<i>Abrepagoge treitschkeana</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Abromias groenlandica</i>	2	2	2	1	1	1	1	1
<i>Abrostola agnorista</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Acalytris lesbia</i>	2	2	2	3	19	1	2	3
<i>Acantholipes regularis</i>	2	1	1	3	1	1	1	1
<i>Acanthopsyche atra</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Acasis appensata</i>	1	1	2	1	1	1	1	1
<i>Acentra subvestalis</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Acentria ephemerella</i>	5	5	3	3	3	3	3	3
<i>Acerbia alpina</i>	5	5	4	2	1	1	1	1
<i>Acherontia atropos</i>	5	3	4	3	4	4	4	3
<i>Achlya flavicornis</i>	1	4	1	1	1	1	1	1
<i>Achroia grisella</i>	5	4	19	3	3	2	3	3
<i>Achyra nudalis</i>	1	3	6	2	1	1	1	1
<i>Acleris abietana</i>	2	3	2	2	1	1	1	1
<i>Acompsia antirrhinella</i>	1	1	1	2	3	1	4	1
<i>Acontia biskrensis</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Acontiola lascivalis</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Acosmetia caliginosa</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Acossus terebra</i>	1	2	3	1	1	1	1	1
<i>Acrapex taurica</i>	1	1	1	1	1	1	1	1
<i>Acrobasis advenella</i>	1	2	1	1	1	1	1	1
<i>Acrobyla kneuckeri</i>	1	1	1	2	2	1	1	1

Art	Google-Rang März 2012	Google-Rang April 2013	Google-Rang Juli 2014	Google-Rang März 2015	Google-Rang April 2016	Google-Rang März 2017	Google-Rang März 2018	Google-Rang März 2019
<i>Acrocercops brongniardella</i>	1	2	1	1	1	1	1	1

Im Vorjahr hatte ich geschrieben: „2017 wurden nicht weniger als 63 europäische Schmetterlings-Arten als neu für die Wissenschaft beschrieben – nur einmal seit 2000 gab es in einem Jahr (2010) noch etwas mehr Erstbeschreibungen als diesmal!“ Auch 2018 gab es viele Neubeschreibungen bei den europäischen Schmetterlingsarten, wenn auch mit 62 eine weniger als 2017. Die Besonderheit diesmal: gleich 27 dieser Neubeschreibungen betreffen eine einzige Gattung (*Megacraspedus*) und eine einzige Publikation (HUEMER & KARSHOLT 2018). Mit *Biston rosenbaueri*, *Ptilophora nebrodensis*, *Agrotis mayrorum* und *Agrotis mazeli* waren auch wieder 4 Großschmetterlingsarten dabei.

Wer nach diesen neuen Namen bei Google sucht, landet (Stand 7.3.2019) wieder in beinahe allen Fällen als Erstes in der Bestimmungshilfe des Lepiforum. ☺

Im Jahr 2018 neu beschriebene Arten mit Vorkommen in Europa
00071a <i>Pharmacis cantabricus</i> KALLIES & FARINO, 2018 (Hepialidae)
00393b <i>Nematopogon caliginella</i> VARENNE & NEL, 2018 (Adelidae)
00510e <i>Eudarcia ajpetrica</i> BUDASHKIN & BIDZILYA, 2018 (Meessiidae)
00510f <i>Eudarcia kimmeriella</i> BUDASHKIN & BIDZILYA, 2018 (Meessiidae)
00510g <i>Eudarcia rutjani</i> BUDASHKIN & BIDZILYA, 2018 (Meessiidae)
00510h <i>Eudarcia zagulajevi</i> BUDASHKIN & BIDZILYA, 2018 (Meessiidae)
00557a <i>Infurcitinea paratrifasciella</i> VARENNE & NEL, 2018 (Tineidae)
00849c <i>Penestoglossa gallica</i> NEL & VARENNE, 2018 (Psychidae)
01007a <i>Phalacropterix valentinae</i> BERTACCINI, 2018 (Psychidae)
01074a <i>Bucculatrix brunnella</i> TOKÁR & LAŠTŮVKA, 2018 (Bucculatricidae)
01724a <i>Agonopterix xeranthemella</i> BUCHNER, 2018 (Elachistidae: Depressariinae)
01786a <i>Depressaria villosae</i> CORLEY & BUCHNER, 2018 (Elachistidae: Depressariinae)
01850b <i>Elachista platamodes</i> KAILA, 2018 (Elachistidae)
01850c <i>Elachista cisoria</i> KAILA, 2018 (Elachistidae)
01967c <i>Elachista karsticola</i> VARENNE & NEL, 2018 (Elachistidae)
02395b <i>Cacochroa rosetella</i> CORLEY, 2018 (Elachistidae)
<i>Scythris chablaisensis</i> DELMAS, 2018 (Scythrididae) [Artseite noch nicht angelegt]
02293a <i>Herrichia vilhelmseniella</i> KARSHOLT & LVOVSKY, 2018 (Oecophoridae)
02451a <i>Coleophora epirusella</i> RICHTER, 2018 (Coleophoridae)
02627a <i>Coleophora jukkai</i> (BUDASHKIN & BIDZILYA, 2018) (Coleophoridae)
02771a <i>Coleophora meridiogallica</i> BALDIZZONE, HUEMER & NEL, 2018 (Coleophoridae)
02868-099a <i>Coleophora imathiensis</i> RICHTER, 2018 (Coleophoridae)
02924a <i>Pterolonche douxi</i> VARENNE & NEL, 2018 (Pterolonchidae)
03066a <i>Agnoea subfiliella</i> LVOVSKY, 2018 (Lypusidae)
03151a <i>Coccidiphila camai</i> VARENNE & NEL, 2018 (Cosmopterigidae)
03205a <i>Megacraspedus bengtssoni</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)
03200a <i>Megacraspedus junnilaineni</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)
03200b <i>Megacraspedus similellus</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)
03200c <i>Megacraspedus tokari</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)
03200d <i>Megacraspedus neli</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)
03200e <i>Megacraspedus faunierensis</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)
03200f <i>Megacraspedus gredosensis</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)
03208a <i>Megacraspedus bidentatus</i> HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)

#### Im Jahr 2018 neu beschriebene Arten mit Vorkommen in Europa

03208b *Megacraspedus fuscus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03208c *Megacraspedus trineae* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03207a *Megacraspedus skoui* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03207b *Megacraspedus spinophallus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03207c *Megacraspedus occidentellus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03207d *Megacraspedus granadensis* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03207e *Megacraspedus heckfordi* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03207f *Megacraspedus tenuiuncus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03210a *Megacraspedus devorator* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03210b *Megacraspedus brachypteris* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03210c *Megacraspedus barcodiellus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03199b *Megacraspedus sumpichi* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03225b *Megacraspedus gallicus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03225c *Megacraspedus knudlarseni* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03217a *Megacraspedus ibericus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03215a *Megacraspedus teriolensis* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03215b *Megacraspedus korabicus* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03215d *Megacraspedus skulei* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03215f *Megacraspedus peslieri* HUEMER & KARSHOLT, 2018 (Gelechiidae)  
03583c *Scrobipalpa mercantourica* VARENNE & NEL, 2018 (Gelechiidae)  
03774d *Stomopteryx jeppeseni* KARSHOLT & ŠUMPICH, 2018 (Gelechiidae)  
03917d *Heterogynis zikici* DE FREINA, 2018 (Heterogynidae)  
04088g *Bembecia crimeana* GORBUNOV & EFETOV, 2018 (Sesiidae)  
05842b *Pseudoinsalebria iberica* SLAMKA, YLLA & MACIÀ, 2018 (Pyralidae)  
05917a *Gymnancyla hillneriella* GASTÓN & VIVES, 2018 (Pyralidae)  
07687a *Biston rosenbaueri* MÜLLER, 2018 (Geometridae)  
08734b *Ptilophora nebrodensis* INFUSINO, HAUSMANN & SCALERCIO, 2018 (Notodontidae)  
10365b *Agrotis mayrorum* L. RONKAY & HUEMER, 2018 (Noctuidae)  
10365c *Agrotis mazeli* L. RONKAY & HUEMER, 2018 (Noctuidae)

Wer sich also über neu beschriebene Schmetterlings-Arten in Europa informieren will, ist gut beraten, wenn er sich erst einmal unsere Übersichtsseite [http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Neubeschreibungen\\_Ab\\_2000](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Neubeschreibungen_Ab_2000) anschaut. Und wer Arten neu beschreibt, ist gut beraten, uns das wissen zu lassen (und am besten gleich mit einem PDF der Arbeit zur Einsichtnahme zu unterstützen!) – wir helfen sehr effektiv mit, diese Neubeschreibungen in europäischen [JR: hier würde ich das Wort „europäischen“ streichen] Lepidopterologen-Kreisen, aber eben auch bei den interessierten Laien [JR: „Laien“ hat für mich in 1. Linie theologischen Bezug. Alternativen: Hobby-Entomologen, Freizeit-Entomologen oder das Modewort „Citizen Scientists“] bekannt zu machen.

Anfänglich konnten wir uns bezüglich der Vorkommen und der Nomenklatur noch an den Verzeichnissen von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) und der darauf aufgebauten Fauna Europaea orientieren. Leider endete die aktive Phase der Fauna Europaea mit Ende des EU-Projekts, also schon Ende 2004 – seither gab es nur noch kleinere, insgesamt unbedeutende Teil-Aktualisierungen. Schon seit einer Reihe von Jahren haben wir beide zwangsläufig weit überholt.

Immer mehr zu meinem Aufgabenfeld und dem von Jürgen Rodeland wurde es daher, die Literatur und das Internet nach „neuen“ Arten abzusuchen, Checklisten der Länder mit unserer Bestimmungshilfe abzugleichen und die Nomenklatur auf dem neuesten Stand zu halten. Letzteres geht nur, wenn man die Erstbeschreibungen

studiert – ein Aufgabenfeld, dem sich Jürgen. R. seit 2009 mit Akribie gewidmet hat und widmet – mittlerweile konnten wir 99,9 % aller Erstzitate europäischer Schmetterlingsarten am Original überprüfen. Details dazu finden sich im Bericht von Jürgen Rodeland.

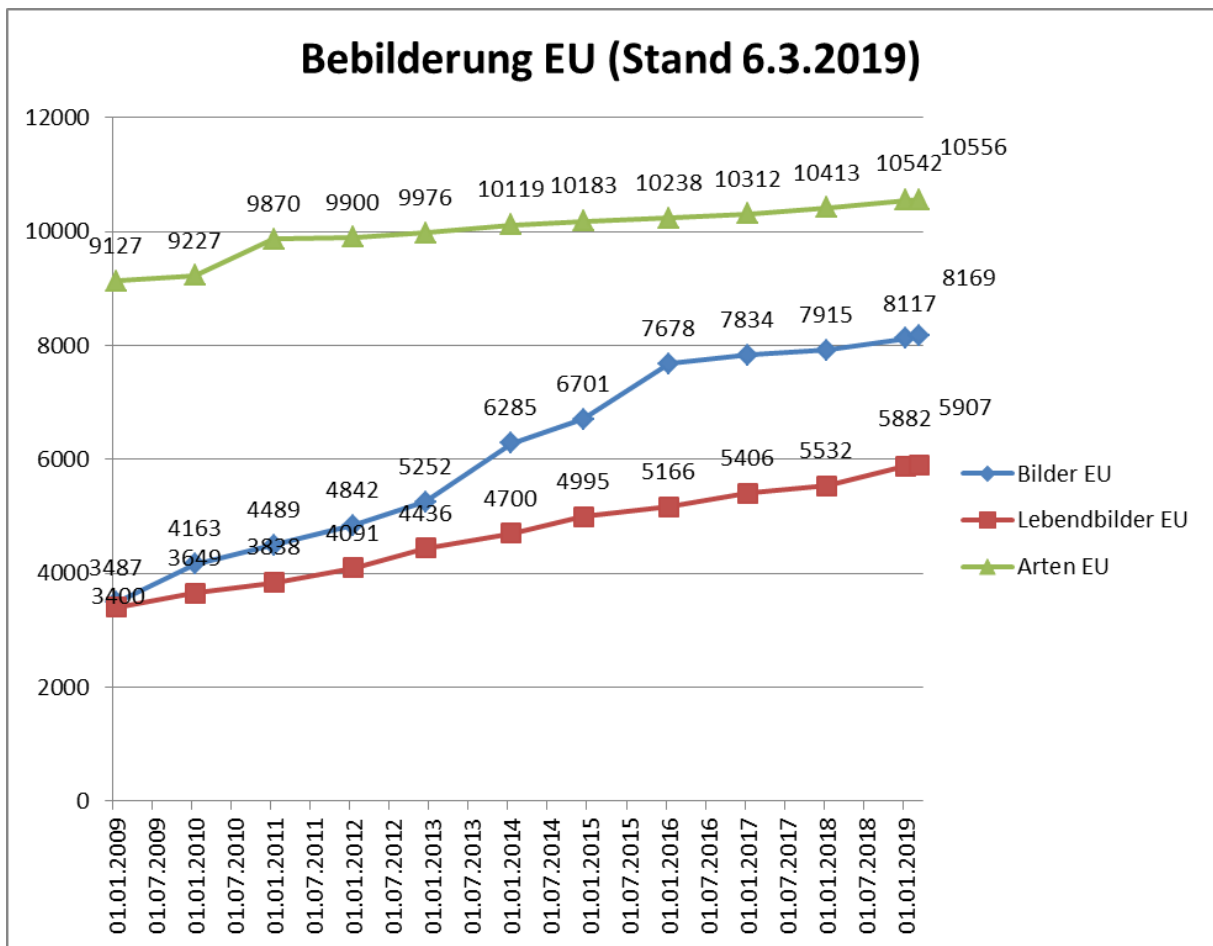
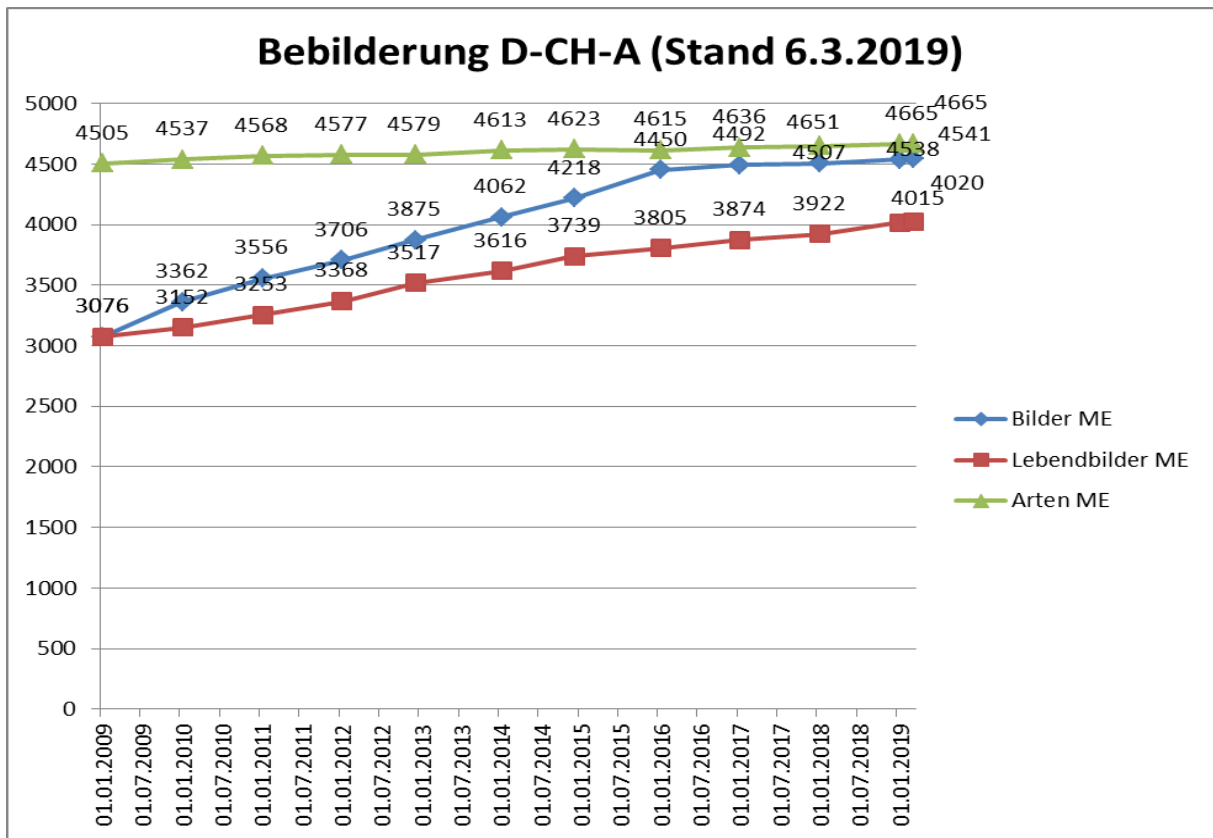
2015 und 2016 wurden wir immer öfter gefragt, ob man nicht unsere **Europaliste** bekommen könnte. Jürgen und ich beschlossen daraufhin, unsere Liste zum **Download** freizugeben. Die Freigabe zum öffentlichen Download erfolgte erstmals am 4. Februar 2017 (<http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Downloads>) – aktuell ist hier Version 6 vom 1. Januar 2019 zu bekommen, Version 7 steht aber in Kürze an.

Die fachliche Seite ist das eine, der Dienst an der großen Anzahl interessierter Laien das andere. Und so werde ich nicht müde, den Satz aus dem Bericht von 2010 zu wiederholen: „Trotz der zunehmenden Zahl an Fachleuten und trotz der Internationalisierung haben wir es geschafft, ein Forum für **alle** Anfragenden zu bleiben, also auch für diejenige oder denjenigen, der zum ersten Mal in seinem Leben bewusst eine Raupe fotografiert hat. Ich möchte, dass das auch weiterhin so bleibt. Wo ich hier als Vorsitzender gefordert werde, will ich mich der Aufgabe gerne stellen.“ Dass ich da gar nicht viel beizutragen habe, ist jedem regelmäßigen Nutzer des Lepiforum klar: Ihr – und damit meine ich auch sehr viele eifrige (Noch-)Nichtmitglieder – seid es selbst, die dafür sorgen, dass (fast) jeder eine Antwort erhält, die ihm weiterhilft. Danke dafür.

Die Bestimmungshilfe wächst und wächst – aber noch bleibt viel zu tun.

- Die am 30. April 2005 begonnene Rubrik „Bestimmungshilfe“ umfasste ein Jahr später, am 1. Mai 2006 ca. 7.500 Fotos mit 2.129 durch Fotos illustrierten Arten und 415 Fotoübersichten.
- Wiederum ein knappes Jahr später war sie auf über 13.000 Fotos angewachsen und zeigte 2.551 der 4.456 mitteleuropäischen bzw. 2.619 der 8.495 gesamteuropäischen Lepidopterenarten und 1.316 Fotoübersichten.
- Im April 2008 berichtete ich von 21.000 Bildern und 2.884 der 4.476 in Mitteleuropa bzw. von 3.095 der 8.778 in ganz Europa (inkl. Kanaren etc.) nachgewiesenen Arten, sowie Diagnostexte zu 697 Arten und 1.795 Fotoübersichten.
- Im April 2009 berichtete ich von der Bebilderung von 3.188 (davon 3.020 in Lebendbildern) von 4.530 mitteleuropäischen (D-CH-A) Arten. Für Europa waren 3.440 Arten mit Lebendbildern eingestellt, weitere 415 in Form von Diagnosefotos.
- Am 13. Mai 2010 waren 3.403 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.171 mit Lebendbildern.
- Am 17. März 2011 waren 3.616 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.268 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.608 bebilderte Arten, davon 3.865 mit Lebendbildern.
- Am 5. März 2012 waren 3.743 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.389 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.922 bebilderte Arten, davon 4.127 mit Lebendbildern.
- Am 10. April 2013 waren 3.963 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.556 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 5.467 bebilderte Arten, davon 4.538 mit Lebendbildern.

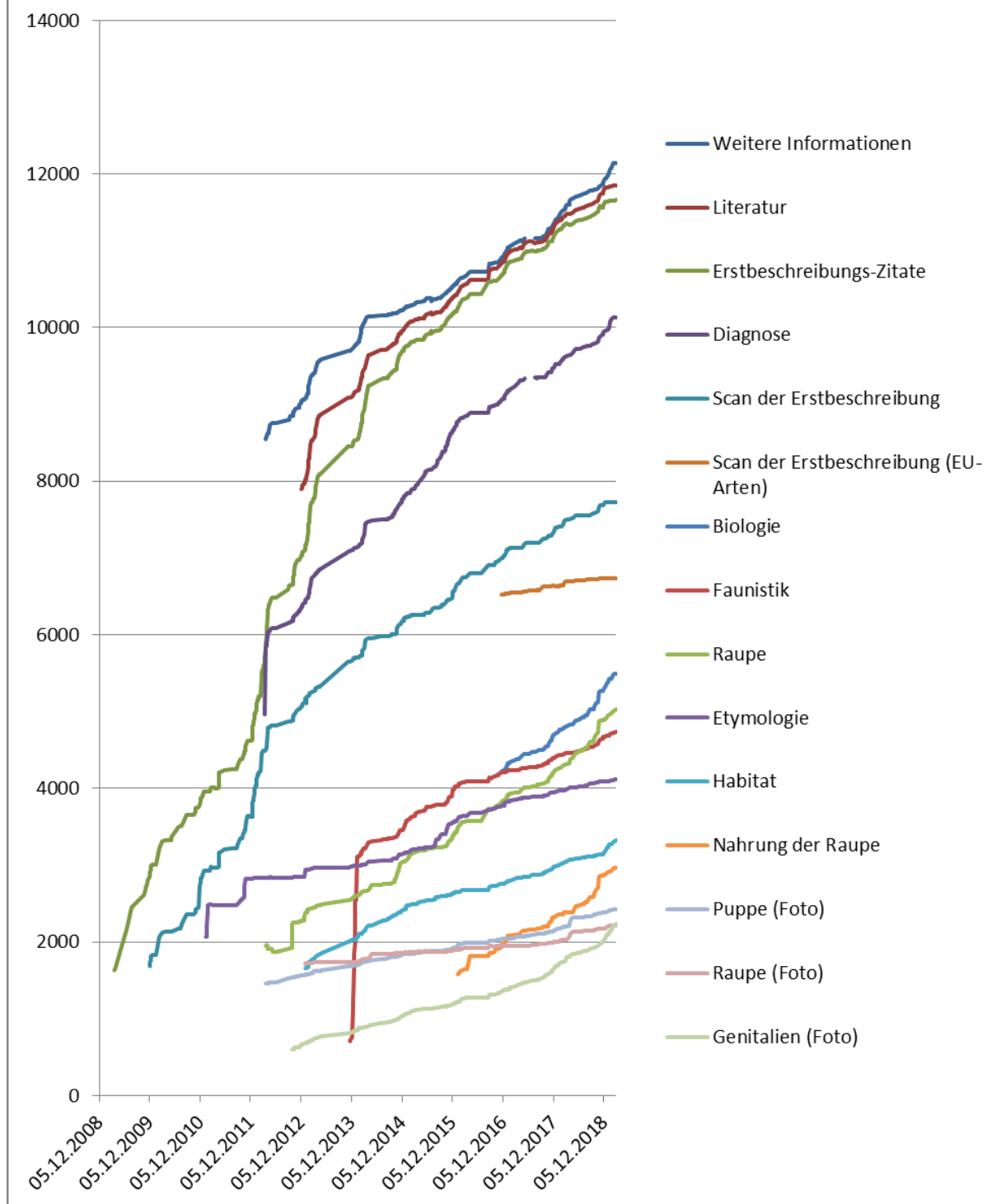
- Am 6. Juli 2014 waren 4.094 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.660 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.396 bebilderte Arten, davon 4.802 mit Lebendbildern.
- Am 16. März 2015 waren 4.237 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.754 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.795 bebilderte Arten, davon 5.024 mit Lebendbildern.
- Am 27. April 2016 waren (von insgesamt 4617 Arten) 4.472 D-CH-A-Arten bebildert (=96,86 %), davon 3.816 (= 82,65 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.247 Arten) 7.758 (= 75,71 %) bebilderte Arten, davon 5.226 (= 51,00 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 27. März 2017 waren (von insgesamt 4.639 Arten) 4.494 D-CH-A-Arten bebildert (=96,87 %), davon 3.884 (= 83,72 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.329 Arten) 7.861 (= 76,11 %) bebilderte Arten, davon 5.436 (= 52,63 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 6. April 2018 waren (von insgesamt 4.654 Arten) 4.514 D-CH-A-Arten bebildert (=96,99 %), davon 3.975 (= 85,41 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.456 Arten) 8.017 (= 76,66 %) bebilderte Arten, davon 5.748 (= 54,96 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum **6. März 2019** waren (von insgesamt 4.665 Arten) **4.541 D-CH-A-Arten bebildert (=97,34 %), davon 4.020 (= 86,17 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.556 Arten) 8.169 (= 77,39 %) bebilderte Arten, davon 5.907 (= 55,96 %) mit Lebendbildern.**
- Für alle momentan **10.556** europäischen Arten existieren **Artseiten**, dazu noch 1.609 Artseiten für australische Falter und 1.633 Artseiten für sonstige außereuropäische Schmetterlings-Arten. **Insgesamt** handelt es sich also derzeit um **13.798 Artseiten** + eine Reihe von Artkomplex-Seiten.
- Die **Gesamtzahl an Bildern** in unserer Bestimmungshilfe liegt mittlerweile bei **rund 157.000!** Pro Artseite ergibt das einen Schnitt von 11,4 Bildern. In dieser Zahl sind die Abbildungen von Erstbeschreibungen nicht mitgerechnet, denn wegen ihres anderen Dateiformates lassen diese sich getrennt zählen.



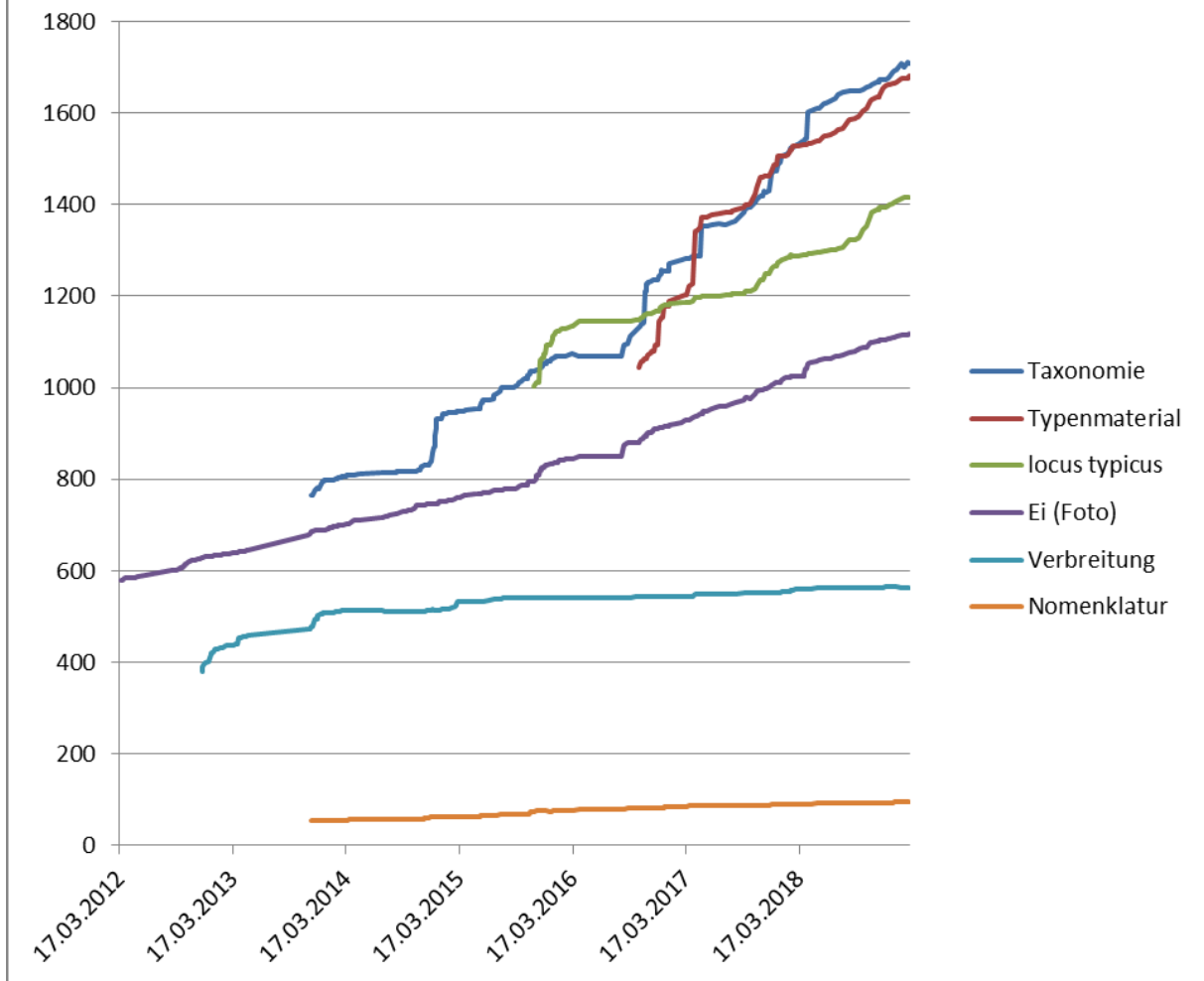
- Weiterhin gilt: Alle europäischen Artseiten sind blätterbar und alle europäischen Arten sind auch zu Übersichtsseiten zusammengefasst und die Artseiten damit verlinkt.
- Die Nomenklatur und Taxonomie sind stets auf neuestem Stand. Am 4. Februar 2017 haben wir erstmals „unsere“ Lepiforums-Europaliste zum Download online gestellt – derzeit ist die Version 6 vom 1. Januar 2019 „gültig“. Eine aktualisierte Version 7 wird aber in Kürze folgen: <http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Downloads> . Schon um international verständlich zu sein, folgen wir dem Code der ICZN – einzige Ausnahme ist Artikel 34.2, das sog. Gender Agreement, das wir – wie die große Mehrzahl an Fachkollegen – als viel zu fehleranfällig und in der Realität unanwendbar ablehnen.
- Erneut hat Jürgen Rodeland den Einbau der **Erstbeschreibungen** fortgesetzt (siehe dazu auch seinen Bericht ab S. 21): Mittlerweile gibt es im Lepiforum zu 11.660 Arten (knapp 85 % der 13.798 Artseiten [europäische + außereuropäische Arten]) Zitate der Erstbeschreibungen und zu immerhin 7.725 Arten (56 %) Scans der Originalbeschreibungen. Bei den Erstbeschreibungszitaten hat Jürgen mittlerweile 99,9 % aller europäischen Arten am Original überprüfen können, das letzte Promille werden wir da auch noch schaffen. [Die sehr viel größeren Lücken bei den Zitaten betreffen derzeit die vielen außereuropäischen Arten, für die von uns erst jüngst Artseiten angelegt wurden und denen nicht unsere primäre Aufmerksamkeit gilt.]
- Und noch ein bisschen unkommentierte Statistik im Schaubild:

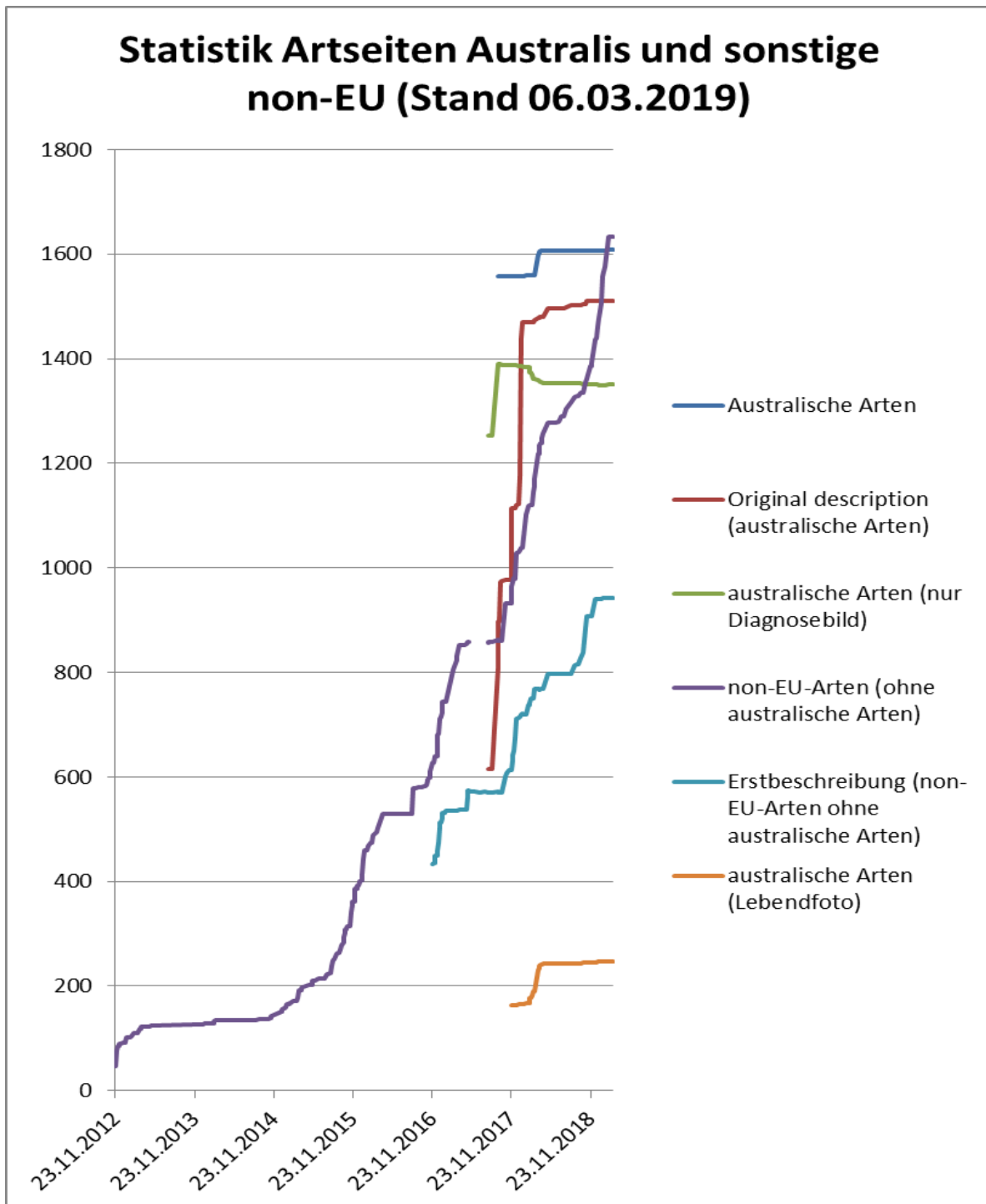


## Statistik Artseiten gesamt, Teil 1 (Stand 03.03.2019)



## Statistik Artseiten gesamt, Teil 2 (Stand 06.03.2019)





Im diesjährigen Bericht muss ich erneut – und diesmal verstärkt – auf das Thema „**Internationale Ausrichtung**“ eingehen. Unsere Kurve mit der Anzahl der non-EU-Artseiten rast seit Anfang 2015 steil und scheinbar ungebremst nach oben. Mir wird schwindelig dabei ...

Wo sehe ich Probleme?

- 1) Die Bestimmungssicherheit vieler außereuropäischer Arten kann von niemandem im Forum seriös überprüft werden.

- 2) 8 % der europäischen Lepidoptera unserer Liste wurden nach 2000 neu beschrieben. Der Prozentsatz unbeschriebener Arten in anderen Regionen der Erde dürfte sehr viel höher sein.
- 3) Ich bin voll damit beschäftigt, den jährlichen Zuwachs an Arten für Europa einigermaßen zu überschauen. Neubeschreibungen aus anderen Erdteilen schaue ich mir in der Regel gar nicht an.
- 4) Wenn ich bedenke, dass unsere aktuelle Artenliste für Europa mittlerweile zu weniger als 50 % exakt mit den Namen der Karsholt&Razowski-Liste von 1996 übereinstimmt, weiß ich, dass ich auch bei Belegen aus anderen Erdteilen nicht viel auf die Etiketten-Bestimmungen geben kann.
- 5) Für Europa kann ich noch einigermaßen einschätzen, wo es welche Lebensräume und Lebensbedingungen gibt. Hier kenne ich auch den größten Teil der Pflanzen wenigstens bis auf Gattungsebene, so dass ich mit den Angaben zur Biologie etwas anfangen kann – was die Tropen betrifft fühle ich mich als lepidopterologischer und botanischer Laie – wie soll ich da jemals zu einem vernünftigen Standard bezüglich der Raupennahrung kommen?
- 6) Ich sehe noch so viele Baustellen bei den europäischen Arten, dass ich die nächsten 10 Jahre noch vollauf damit beschäftigt bin, diese einigermaßen sauber abzuarbeiten. Vorher möchte ich gar nicht an den Rest der Welt denken müssen.

In unserer Satzung steht dazu:

### **„§ 3 Internationale Ausrichtung**

Der Verein befasst sich mit allen Lepidoptera (Schmetterlingen), die in den drei großen mitteleuropäischen, überwiegend deutschsprachigen Staaten (Deutschland, Schweiz, Österreich) vorkommen. Er ist grundsätzlich aber auch für weitergehende Anfragen offen. Sollten die personellen und finanziellen Mittel dies gestatten, ist eine Ausweitung auf ein größeres Arbeitsgebiet möglich.“

Schon seit 2008 haben wir unser Gebiet auf ganz Europa ausgeweitet, ausgelöst dadurch, dass wir Bilder von einigen hundert Arten von außerhalb D-CH-A hatten. Damals gab es Diskussionen im Verein, weil es Befürchtungen gab, wir könnten dadurch unser Kerngebiet D-CH-A vernachlässigen. Wie die letzten 10 Jahre gezeigt haben, war die Befürchtung unbegründet. Seit 2009 kamen 160 D-CH-A-Arten hinzu – für viele hatten wir schon europäische Artseiten angelegt.

Wer „Letzte Änderungen“ in der Bestimmungshilfe verfolgte, stellte 2017 fest, dass mehr als 1.600 Australien-Artseiten angelegt wurden. Im Moment kommen pro Jahr mindestens 500 Artseiten vom Rest der Erde hinzu.

Theoretisch wäre eine Ausweitung auf die Westpaläarktis denkbar. Da dürften 5.000 – 8.000 Arten dazukommen, für die wir in vielen Fällen erst einmal Checklisten für die einzelnen Familien erstellen müssten. Nicht so ganz ohne, aber vielleicht leistbar.

Doch die meisten Bilder, die hinzukommen, stammen nicht von hier, sondern von irgendwo von der Erde. Abgesehen von einzelnen Familien gibt es hier keine Checklisten – ich sehe mich außerstande, sie zu erstellen.

Ein Blick in unsere Satzung sagt, dass wir diese Ausweitung prinzipiell vornehmen dürfen, wenn dadurch unser „Kerngeschäft“ nicht vernachlässigt wird. Was die finan-

ziellen Ressourcen angeht, sehe ich hier kein prinzipielles Problem. Aber erlauben uns das auch die „personellen Mittel“? Hier fällt die Antwort nicht so eindeutig aus: Seit Jahren steht in der Bestimmungshilfe der Umbau der Noctuoidea an – jetzt ist er erledigt! Seit Jahren steht die Verschiebung von Arten auf Übersichtsseiten mit zusätzlicher vierter Zeile an – jetzt ist sie in der Mache. Es scheint also in dieser Hinsicht noch ein bisschen Luft zu geben. **Zusatz Jürgen Rodeland: Erlauben uns das auch die „technischen Mittel“? Die Frage zielt auf die Serverkapazität. Meine Antwort heute als verantwortlicher Sys-Admin ist ein klares Nein! Unsere Server arbeiten an der obersten Kapazitätsgrenze, in Spitzenzeiten über dieser Grenze. Sobald ein Umzug auf ein skalierbares Serversystem vollzogen ist, werde ich mein Veto zur rasanten Neuanlage von NON-EU-Seiten in der Bestimmungshilfe widerrufen. Zu bedenken ist auch, dass ein skalierbares Serversystem schnelle Kostensteigerungen verursacht, doch ist dies, wie Erwin bereits erwähnte, kein prinzipielles Problem.**

Unsere Admins arbeiten alle ehrenamtlich. Ich finde, sie sollen das tun dürfen, was ihnen auch Spaß macht. Wenn ich mir unsere Bestimmungshilfe so anschau, dann muss ich feststellen, dass sich diese Methode bisher sehr bewährt hat. Aber gilt das auch noch, wenn wir Bereiche anlegen, die wir kaum überschauen können?

Klar, Europa wird unser Schwerpunkt bleiben! Nur hier streben wir Vollständigkeit und einen maximalen Aktualitätsgrad an. Und nur hier kann ich mich als fachlicher Supervisor auch einigermaßen sicher fühlen. Bei den nichteuropäischen Arten ist schon jetzt teilweise nicht die neueste Nomenklatur zum Zuge gekommen – einfach weil sie keiner von uns kennt. Dort dürfte daher auch die Rate an Fehlbestimmungen deutlich größer sein als bei den europäischen Arten. Aber die Bilder einfach im Nirgendwo verschwinden zu lassen, wäre auch nicht fair. Ich denke, selbst wenn wir beginnen, hier auch Übersichtsseiten anzulegen – was noch nicht beschlossen ist und unsere physikalischen Ressourcen überfordern könnte –, werden sie auf absehbare Zeit weiterhin nur ein Anhängsel bleiben. Reden wir darüber.

### **c) Historische Literatur**

Nichts Neues.

### **d) Bestimmungsliteratur**

Mein Stapel mit neuerer europäischer Literatur auf Halde wird immer größer. Das Warten auf eine Besprechung dauert an.

### **e) Dank**

Ich mache es mir einfach und lasse es bei der Version vom vorletzten Jahr: „Ihr Vereinsmitglieder wisst es selbst: Das Lepiforum wäre ohne Euch gar nicht möglich; der Dank gilt daher Euch allen. Und Ihr wisst selbst, wie groß Euer persönlicher Beitrag war. Macht einfach weiter so !☺“

*Erwin Rennwald, Rheinstetten, am 7. März 2019*

## **Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden (31. März 2018. – 7. März 2019)**

Zu Erwins Bericht habe ich über das hinaus, was oben in grüner Schrift eingefügt ist, kaum etwas hinzuzufügen.

### **Repräsentative Aufgaben**

Wenn ich (aus eigenem Interesse, auch statt Erwin) auf Entomologen-Tagungen gehe, steht die Repräsentation fürs Lepiforum schon lange sehr im Hintergrund, weil sie wegen der Bekanntheit von lepiforum.de nicht mehr nötig ist. Das ist auch der Grund, warum man Erwin und mich kaum jemals beide auf derselben Tagung antrifft. Jeder muss mit seinem Zeitbudget effektiv umgehen.

### **Technische Zukunft**

Es tut sich etwas Hoffungsvolles. Mehr kann ich heute an dieser Stelle noch nicht sagen. Ich hoffe, dass bis zur anstehenden Vereinssitzung etwas fertig ist, das dann nicht nur von den Mitgliedern im e.V., sondern von allen Lepiforumern gesehen und benutzt werden kann. Wenn es dann noch nicht fertig ist, werde ich im Vereins-Chat wenigstens informell darüber berichten.

### **Sichtung und Auswertung aller Originalbeschreibungen von EU-Arten**

Im vorjährigen Bericht habe ich dazu eine Liste der noch fehlenden Originalbeschreibungen vorgelegt. Darauf verzichte ich heute aus Gründen der Zeitknappheit. Aktuell sind noch 14 von allen 10.553 Originalbeschreibungen der in Europa vorkommenden Lepidopteren-Arten ungesehen.

Mein Dank gilt den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren vor allem in mehreren nicht-öffentlichen Naturkunde/Entomologie-Bibliotheken, ohne deren Hilfe und Vertrauen die Abarbeitung vieler Originalbeschreibungen nur in erheblich längerer Zeit, wenn überhaupt, möglich gewesen wäre. Dasselbe gilt für Beiträge etlicher Entomologen außerhalb und innerhalb des Lepiforums, siehe Bericht im Vorjahr: [http://www.lepiforum.de/verein/Lepiforums-Taetigkeitsbericht\\_2018\\_04\\_07\\_Erster\\_und\\_Zweiter\\_Vorsitzender.pdf](http://www.lepiforum.de/verein/Lepiforums-Taetigkeitsbericht_2018_04_07_Erster_und_Zweiter_Vorsitzender.pdf) (Seite 25).

*Jürgen Rodeland*, Mainz, am 12. März 2019